Windenergieplanung Schleswig-Holstein

Berücksichtigung von Landschaftsschutzgebieten

Petitionsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages
14.01.2025

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4328

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

Auftrag für die Windenergieplanung

- Anforderungen des Bundesrechts
  - Flächenziele
  - Umstellung auf Positivplanung

- Anforderungen des Koalitionsvertrages Schleswig-Holstein 2022-2027

- Anforderungen der sogenannten „Gemeindeöffnungsklausel“

Flächen- und Energieziele

- Aktuell: 2 % der Landesfläche Vorranggebiete Windenergie
- Energieziel: 15 GW bis 2030 = rd. 3 % der Landesfläche
- Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG): rd. 3,1 – 3,3 % LF

  (Rotor-In = 2,0 % Rotor-Out nach WindBG)

Überarbeitung des Kriterienkataloges:

- Stärkerer Eingriff in flächenförmige Schutzbelange: Flächengewinn
- Stärkere Gewichtung der Windenergie in der Abwägung

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

Änderungen Kriterienkatalog

MIKWS, Landesplanung intern

- Naturparke
- Regionale Grünzüge
- Landschaftsschutzgebiete
- Schwerpunkträume Tourismus und Erholung
- Charakteristische Landschaftsräume
- Siedlungsachsen
- Umfassungswirkung und Riegelbildung

MWVATT / MLLEV (Jagd)

- Straßenrechtliche Anbauverbots- und Anbaubeschränkungszonen
- Schienenwege
- Platzrunden an Flughäfen
- Querungshilfen und damit verbundene Wanderungskorridore

MEKUN (Natur-, Artenschutz) / MLLEV (Forst)

- Abstände und Mindestgröße Wälder
- Abstände zu EU-Vogelschutzgebieten und zu Naturschutzgebieten
- Abstände zu Kranichschlafplätzen
- Schwerpunktbereiche Biotopverbund
- Abstände Großvogelhorste
- Höchstspannungsleitungen in Abwägung

MEKUN (Wasserwirtschaft und Küstenschutz)

- Mittel- und Binnendeiche, Landesschutzdeiche
- Binnenhochwasserschutz
- Gewässertalräume

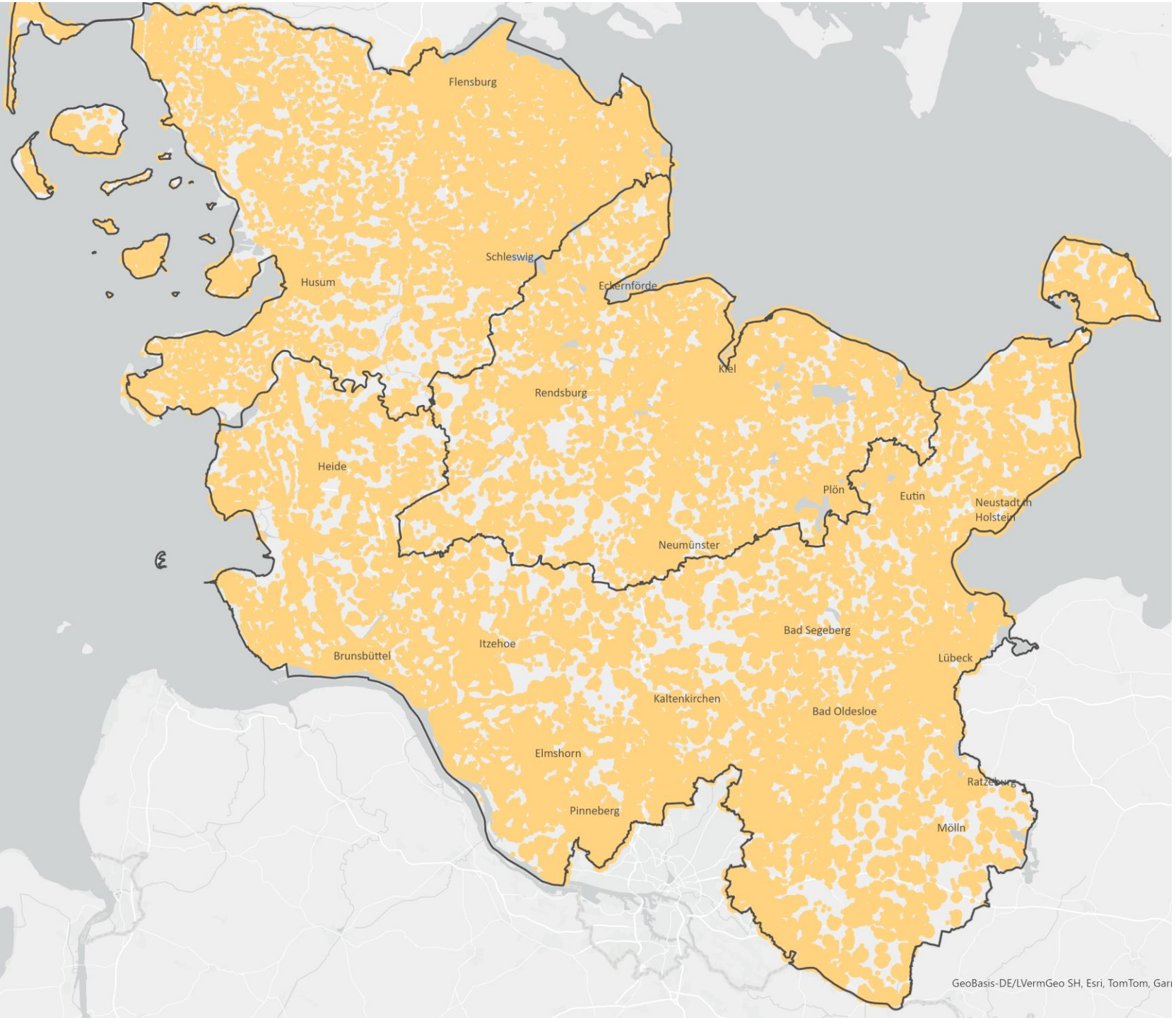
MBWK

- Anpassung Danewerk
- Differenzierung archäologische Denkmale

Entwurf Teilfortschreibung LEP Windenergie Juni 2024

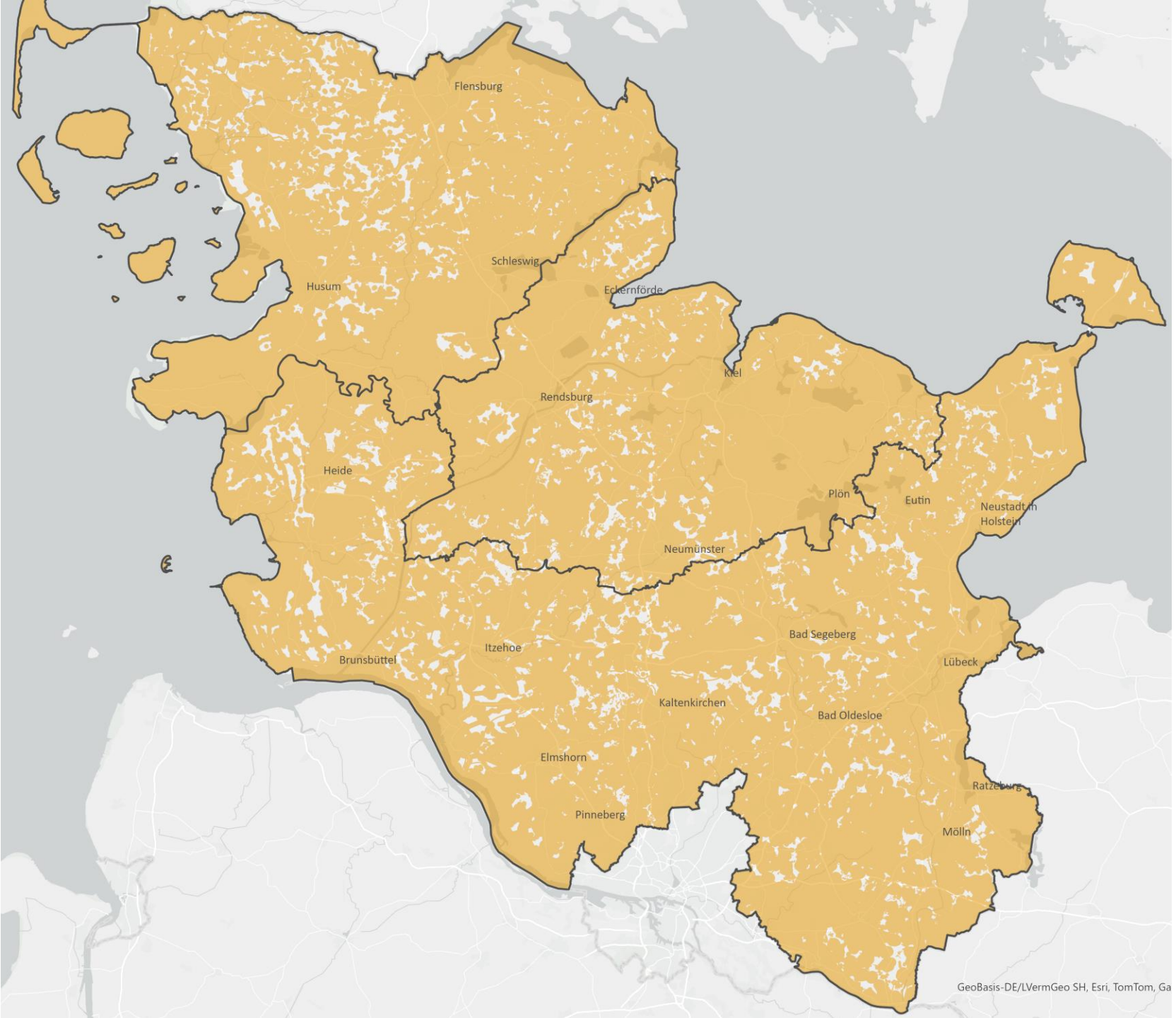
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

- Anpassung des Kriterienkataloges:
  - 36 Ziele der Raumordnung (ehemals harte und weiche Tabukriterien)
    ⟹ Vergrößerung Potenzialfläche von 6,0 auf 7,7 % der LF
  - 34 Grundsätze der Raumordnung (ehemals Abwägungskriterien)
    ⟹ Abwägung zukünftiger Vorranggebiete



Abstände zur Wohnbebauung gem. Entwurf LEP Windenergie

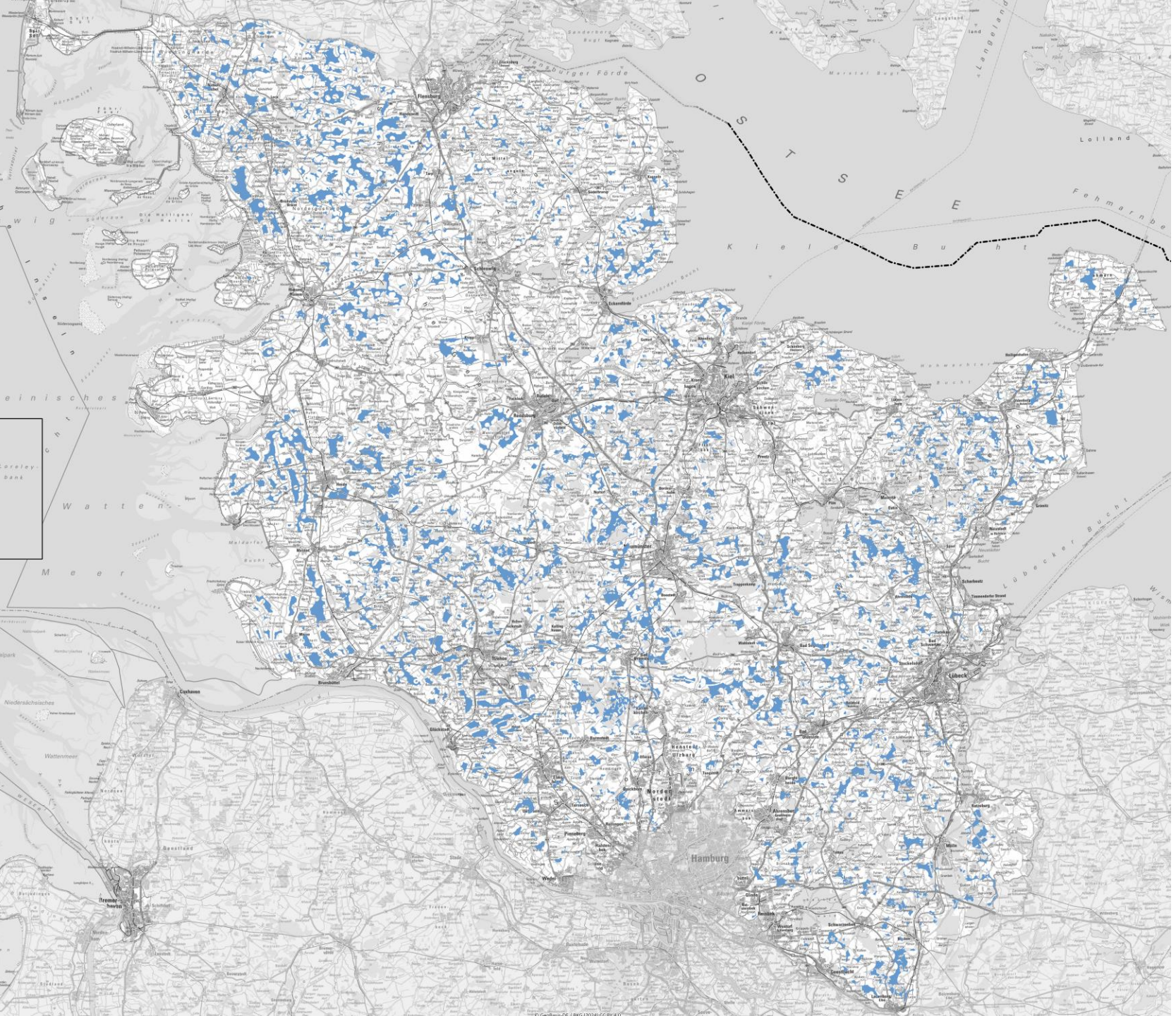
78 Prozent der Landesfläche bereits tabu



„Tabuzone“ gem. Entwurf LEP Windenergie

(= 36 Ziele der Raumordnung, die Windenergienutzung ausschließen, überlagert)

92,3 Prozent der Landesfläche



Potenzialfläche nach Entwurf LEP Windenergie

7,7 % Landesfläche nach Abzug Ausschlusskriterien (= Potenzialfläche de jure)

7,2 % nach Formkorrektur (= nutzbare Potenzialfläche)

Anhörung zum LEP Windenergie

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

- Dokumente: Plantext, Plankarte, Umweltbericht
- Rund 1.800 Stellungnahmen; derzeit Auswertung
- Erwiderung: Synopse als Internetveröffentlichung

Kriterium Landschaftsschutzgebiete im LEP

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

- Grundsatz der Raumordnung im Kapitel „4.5.1.2 Militärische Belange, Infrastruktur, Tourismus, Erholung und Freiraumschutz“:

- 13 G Landschaftsschutzgebiete
  Bei der Ausweisung von Windenergiegebieten sollen besonders hochwertige naturräumliche und landschaftlich wertvolle Bereiche innerhalb von Landschaftsschutzgebieten (LSG) berücksichtigt werden.

- LSG sowie in Aufstellung befindliche und einstweilig sichergestellte LSG unterliegen damit einer Abwägung im Einzelfall.

- Für Abwägungsentscheidungen werden Schutzgebietsverordnungen herangezogen (Hinweise auf besonders hochwertige oder landschaftlich besonders wertvolle Teilräume).

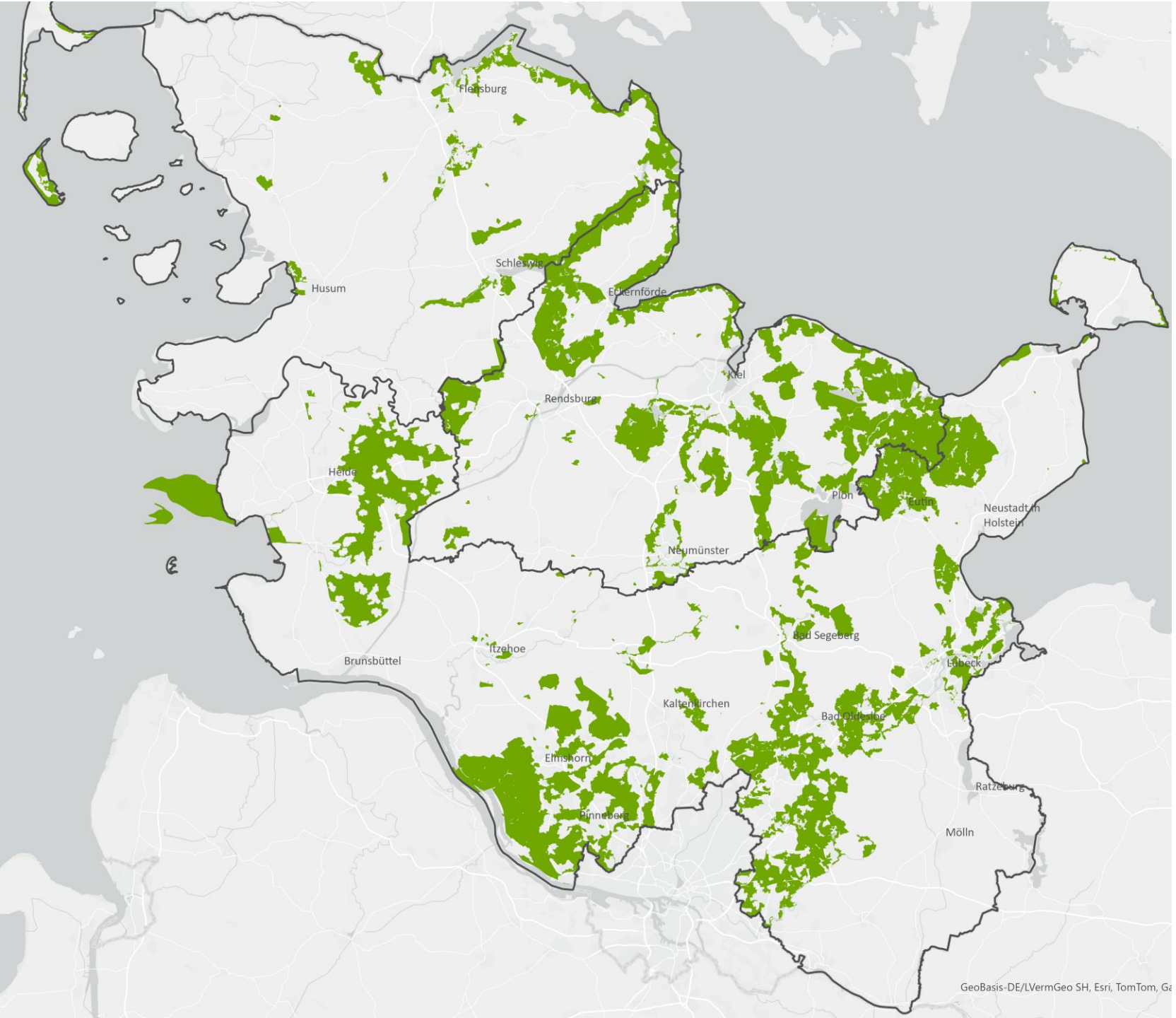
- Ergänzend werden andere Abwägungskriterien des Freiraum- und Landschaftsschutzes herangezogen (Mehrfach-Überlagerung von Schutzbelangen).

Änderung BNatSchG zu LSG

- Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in 2022

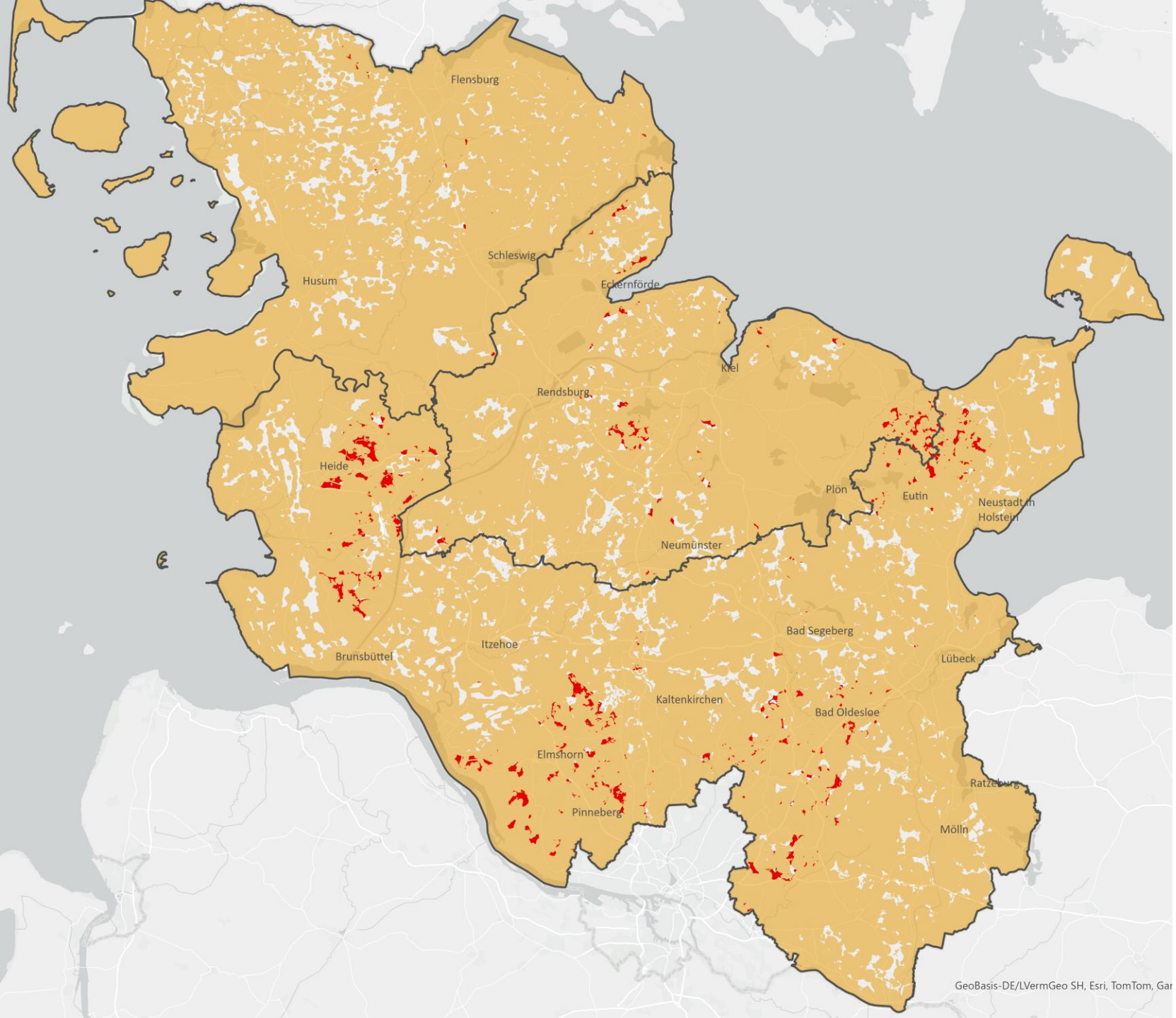
- § 26 Absatz 3 Satz 1 BNatSchG: in einem LSG ist Errichtung und Betrieb von WEA nicht verboten, wenn sich der Standort der WEA in einem Windenergie-gebiet befindet, auch wenn LSG-Verordnung entgegenstehende Bestimmungen enthält.

- In Aufstellung befindliche LSG und dafür einstweilig sichergestellte Gebiete sind analog mit freigegeben. (Derzeit in SH nicht relevant)



Kulisse der Landschaftsschutzgebiete in Schleswig-Holstein

266.875 ha

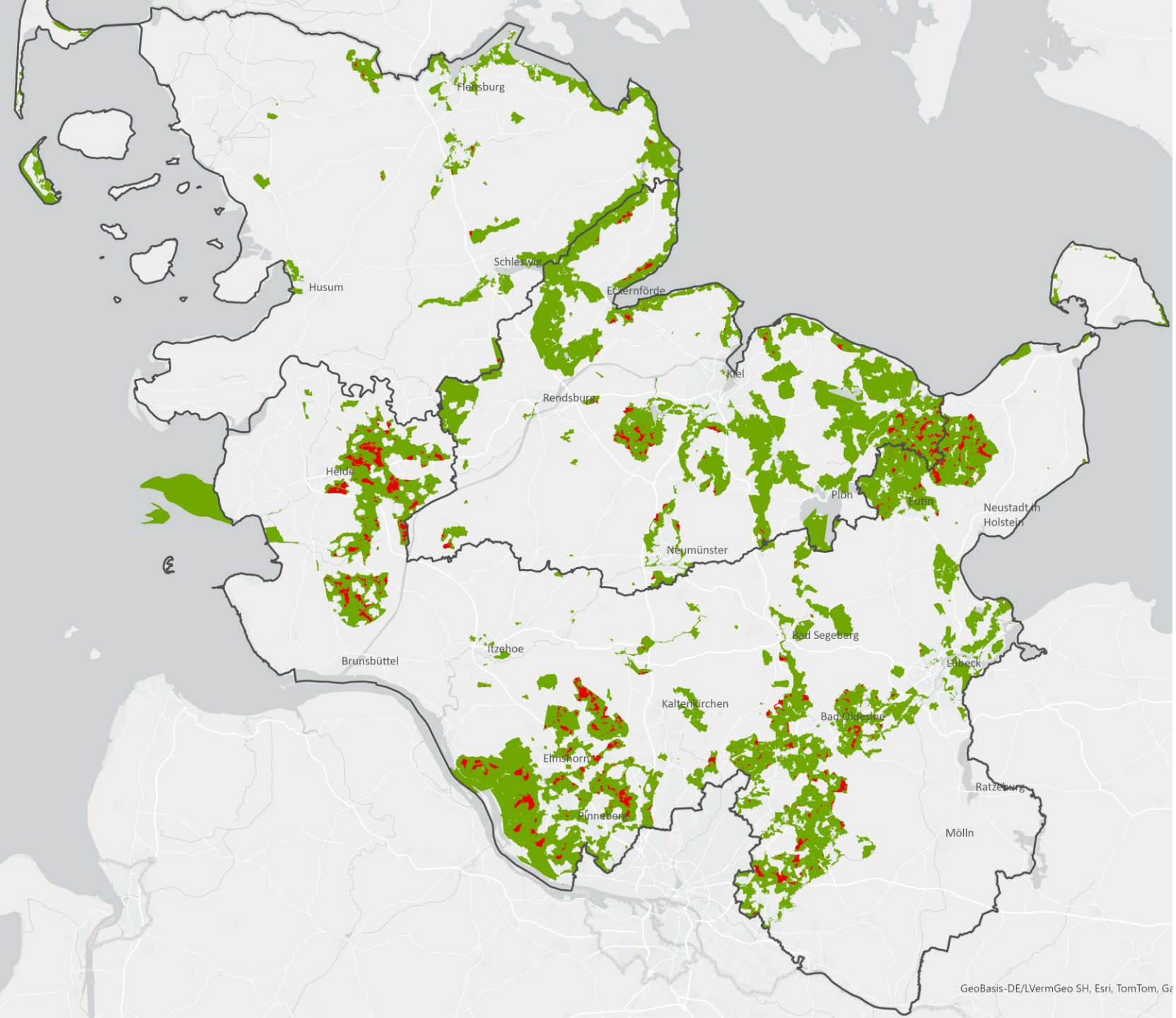


Überlagerung Tabuzone Windenergie mit Landschaftsschutz-gebieten

251.177 ha
(ca. 94,1 %)
der LSG-Kulisse
mit Tabus überlagert

Zeichenerklärung

- Potenzialfläche Windenergie
- LSG in Potenzialfläche Windenergie
- „Tabuzone" gem. Entwurf LEP Windenergie



Potenzialfläche Windenergie in Kulisse Landschaftsschutzgebiete

Potenzialfläche 15.700 ha (ca. 5,9 % der LSG-Kulisse)

Vorranggebiete (interner Zwischenstand) 3041 ha (ca. 1,1% der LSG-Kulisse)

Zeichenerklärung

- Potenzialfläche in Kulisse LSG
- Kulisse der LSG

Teilaufstellung Regionalpläne Windenergie

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

- Getrennte Verfahren für die Planungsräume I bis III:
  - Plantexte
  - Karten der Vorranggebiete
  - Datenblätter der Vorranggebiete
  - Umweltberichte (inkl. FFH-Prüfungen)

- Basis nutzbare Potenzialfläche gemäß Entwurf LEP Windenergie: 7,2 % LF
- Abwägungsprozess und Erstellung Datenblätter
- Umweltprüfungen /-berichte und FFH-Prüfungen
- Öffentlichkeitsbeteiligung

Fazit

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

- Eingriff in Schutzbelange ist erforderlich, um Flächen- und Energieziele zu erreichen.
- Der Eingriff in LSG ist bundesrechtlich ausdrücklich vorgesehen, ein ausschließendes Ziel der Raumordnung damit nicht mehr zulässig.
- Von einem Eingriff ist nur rd. 1 % der LSG-Kulisse betroffen.

Vielen Dank!

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport